

Marktvorschau

18. Februar bis 20. März

Zuchtrinder

10.3. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

22.2. Greinbach, 11 Uhr

1.3. Traboch, 11 Uhr

8.3. Greinbach, 11 Uhr

15.3. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

19.3. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	105,4	100,1	+5,08
2018	104,8	103,4	-0,57
2019	105,3	104,6	+0,48
2020			
1. Quar.	108,9	104,9	+3,52
2. Quar.	107,6	104,4	+0,37
3. Quar.	105,1	104,2	±0,00
4. Quar.	103,8	105,0	-0,29
2020	106,2	104,6	+0,85
2021			
1. Quar.*	107,5	108,0	-1,29
2. Quar.*	114,9	110,1	+6,78
3. Quar.*	115,2	112,2	+9,61

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	152.	Vorw.
Euro / US-\$	1,132	-0,008

Energiepreise

	152.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	94,49	+2,51
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,354	+0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mrz.	849,0	+10,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 7 vom 17. Februar 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Wertholzsubmission zahlt sich aus

Bereits seit über 20 Jahren gibt es die von Kammern und Waldverbänden organisierte Wertholzsubmission zur Vermarktung der schönsten Laubholzstämmen. Darüber sprechen wir mit DI Klaus Friedl, LK-Holzmarktreferent.

Herr Friedl, wie war ihre Entstehung und wie läuft diese ab?

Friedl: Ausgehend von der Steiermark reiht sich Ober- und Niederösterreich unter die Veranstalter, heuer war die Submission beim Stift Heiligenkreuz eine steirisch-niederösterreichische Kooperation. Bei der Submission werden besonders wertvolle Blöcke ausgesucht und seltener Baumarten gebündelt den potenziellen Käufern feilgeboten. Heuer konnte das ausgesuchte Holz

bis 5. Jänner angeliefert und in den darauffolgenden drei Wochen besichtigt werden. Dann wurden geheime Offerte abgegeben.



„Die Nachfrage nach Sägelaubholz ist aktuell sehr gut. Die Submission hat das gezeigt.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent LK Steiermark

ben. Die jeweiligen Höchstgebote erhielten die Zuschläge. Heuer waren das 35 der 37 Offertleger.

Wie ist sie heuer gelaufen?

Friedl: Von 137 Waldbesitzern wurden insgesamt 903 fm von 20 verschiedenen Baumarten angeliefert, davon 103 fm aus der

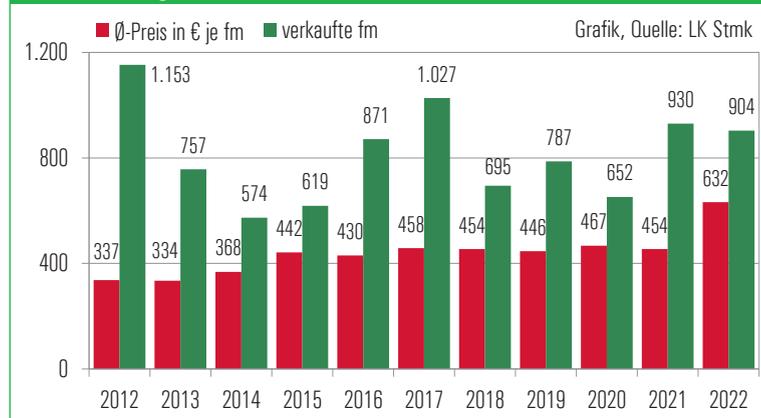
Steiermark. Mit rund 500 fm repräsentierte die Eiche mehr als die Hälfte des angebotenen Volumens. Das untermauert einmal mehr die Dominanz dieser Baumart am aktuellen Laubholzmarkt. Die höchsten Durchschnittspreise erzielten die eher dunklen Hölzer Schwarznuss, Walnuss, Eiche und Ulme. Den Höchstpreis der Submission erhielt eine Schwarznuss mit 2.016 Euro/fm. Der Siegerstamm aus der Steiermark war ein 1,91 fm messendes Ulmenblock aus St. Lorenzen/Wechsel, das mit einem Festmeterpreis von 1.574 Euro verkauft wurde. Der Durchschnittspreis des steirischen Wertholzes betrug 634 Euro und lag damit leicht über dem gesamten Schnitt.

Wie schaut es derzeit am Nadelrundholzmarkt aus?

Friedl: Das Fichtenleitsortiment notiert zwischen 105 und 110 Euro/fm netto stabil, das Schadholz des jüngsten Sturms kann ohne Verwerfungen untergebracht werden. Flaschenhals ist der Holzabtransport zu den Abnehmerwerken. Das Industrieholz wird stärker nachgefragt, die Preise ziehen bei Faserholz auf rund 30 und bei Schleifholz auf rund 40 Euro/fm an.

Interview: R. Schöttel

Ergebnisse Wertholzsubmission 2012 bis 2022



SCHWEINEMARKT: Angebotsrückgang entspannt Lebendmarkt



Erzeugerpreise Stmk

3. bis 9. Februar

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,56	+0,01
E	1,44	-0,01
U	1,27	-0,11
Ø S-P	1,52	±0,00
Zuchten	0,77	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.5	Vorw.
EU	129,96	-0,40
Österreich	143,74	-1,57
Deutschland	128,19	-0,17
Niederlande	110,99	-0,12
Dänemark	123,90	-3,06

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 10.-16.2.	1,30	±0,00
Zuchtsauen, 10.-16.2.	0,75	±0,00
ST- u. Systemferkel, 14.-20.2.	1,90	+0,05

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 11.2.	1,24	+0,04
Dt.VEZG Schweinepr., 10.-16.2.	1,20	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 14.-20.2.	23,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 5 Ø	1,25	±0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Am Heimmarkt gelang ein weitgehender Abbau von Überhängen, der primär aus einem Angebotsrückgang resultiert. Der Fleischmarkt verläuft weiter zäh.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 7

Futtergerste, ab HL 62	245 – 250
Futterweizen, ab HL 78	280 – 290
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	300 – 310
Körnermais, interv.fähig	230 – 235
Sojabohne, Speisequalität	560 – 565

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 7, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	555 – 560
Sojaschrot 44% lose, o.GT	700 – 705
Sojaschrot 48% lose	580 – 585
Rapsschrot 35% lose	410 – 415

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

Mais, Chicago, Mrz.	226,85	+7,67
Mais MATIF Paris, Mrz.	256,25	+3,75
Mais Bologna, 10.2.	284,00	±0,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Jän.	1,10		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, netto	7,00		

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

Spotmilch Italien, 6.2.	Kurs	Vorper.
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jän.	45,0	44,3
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 14.2.	54,3	52,4
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 14.2.	44,55	40,34
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.2.	+4,2%	+4,1%

Nutzrindermarkt Traboch: Wenig Preisspitzen

15. Februar	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	73,18	3,15	63,00	0,50	73,33	4,19
Stierkälber 81-100 kg	91,53	3,71	91,67	1,06	93,00	4,17
Stierkälber 101-120 kg	110,55	3,93	-	-	112,50	4,34
Stierkälber 121-140 kg	130,08	4,02	126,00	1,74	130,60	4,19
Stierkälber über 141 kg	171,81	3,72	195,00	1,75	198,12	3,58
Summe Stierkälber	115,89	3,81	112,14	1,41	126,44	4,02
Kuhkälber bis 80 kg	70,00	2,50	-	-	74,00	3,23
Kuhkälber 81-100 kg	92,00	3,05	-	-	88,67	3,62
Kuhkälber 101-120 kg	111,00	3,35	107,00	3,90	110,86	3,88
Kuhkälber 121-140 kg	131,20	3,11	-	-	130,43	3,45
Kuhkälber über 141 kg	177,20	2,96	-	-	167,75	3,09
Summe Kuhkälber	119,25	3,05	107,00	3,90	110,48	3,51
Einsteller bis 12 M.	603,00	2,10	-	-	359,50	2,93
Kühe nicht trächtig	742,44	1,57	661,50	1,39	886,00	1,74
Kalbinnen bis 12 M.	-	-	-	-	341,73	2,46
Kalbinnen über 12 M.	680,00	2,26	528,50	1,62	639,00	2,36

Beim Nutzrindermarkt Traboch vom 15. Februar

wurde ein Angebot von über 400 Nutzrindern vermarktet. Dabei gestaltete sich die Absatzsituation ähnlich wie beim letzten Markt, es wurden keine großen Preisspitzen verzeichnet. Bei den Kälbern war eine deutliche Preisdifferenzierung bemerkbar. Das Preisniveau der Schlacht- und Futterkühe vom letzten Markt konnte nicht mehr ganz erreicht werden.

Erzeugerpreise Lebendrinder

7. bis 13.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	776,6	1,74	+0,06
Kalbinnen	539,2	2,34	+0,03
Einsteller	369,0	2,59	-0,08
Stierkälber	116,5	4,04	+0,33
Kuhkälber	118,4	3,51	+0,19
Kälber ges.	116,9	3,95	+0,31

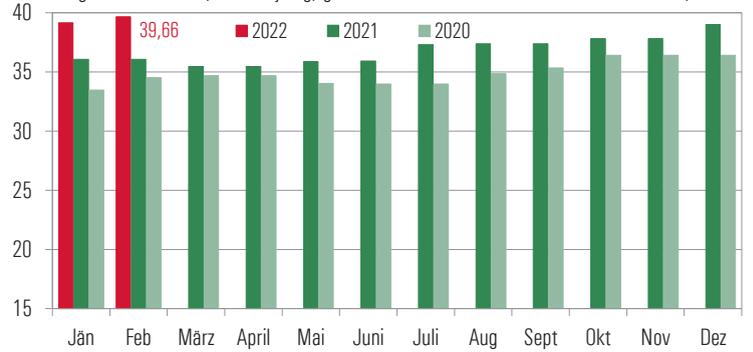
Wertholz-Submission 2022 – Ergebnisse nach Baumarten

Baumart	Stämme	Anzahl Gebote	verkaufte fm-Volumen	Ø-Erlös in Euro	Höchstes Gebot in Euro
Akazie	42	216	20,12	319	343
Bergahorn	53	139	44,06	339	1.655
Birne	4	28	4,34	517	969
Edelkastanie	19	40	9,86	412	652
Eiche	426	3.275	499,44	770	1.441
Elsbeere	19	78	10,09	578	1.167
Esche	92	452	93,07	290	658
Feldahorn	7	7	3,54	81	100
Fichte	2	3	4,89	184	202
Kastanie	2	2	2,58	92	179
Kirsche	12	35	10,44	340	483
Lärche	21	105	20,17	336	455
Linde	4	15	6,07	213	285
Roteiche	1	5	1,72	319	319
Schwarznuss	250	539	100,44	849	2.016
Ulme	8	52	9,84	716	1.574
Vogelkirsche	14	37	11,49	395	622
Walnuss	18	73	14,52	828	1.451
Weißbuche	1	3	0,65	82	82
Zerreiche	87	7	36,26	104	113
Gesamtergebnis	1.082	5.111	903,59	632,26	2.016

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, O: LK



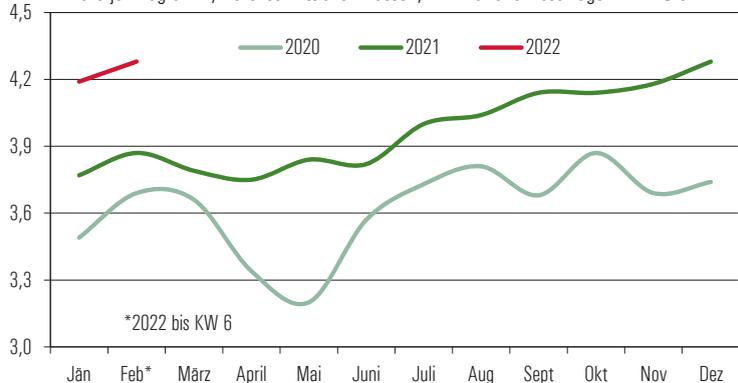
SCHLACHTRINDERMARKT: Lebhaftere Nachfrage bei geringem Angebot



Schlachtkalbinnen

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



*2022 bis KW 6

Notierung EZG Rind

14. bis 19.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,20/4,24
Ochsen (300/440)	4,20/4,24
Kühe (300/420)	3,06/3,23
Kalbin (250/370)	3,67
Programmkalbin (245/323)	4,20
Schlachtkälber (80/110)	5,60

Zuschläge im Detail telefonisch unter: 316/421877 bzw. 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,80

Notierungsband Rinderringe

14. bis 19.2., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,20 – 4,28
Kühe	3,02 – 3,45
Kalbin/Qualitätskalbin	3,67 – 4,05
Ochsen	4,20 – 4,28
Kälber	5,60 – 5,90

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Feb. auflaufend bis KW 6 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	4,23
U	4,66	3,48	4,36
R	4,49	3,41	4,19
O	4,29	2,98	3,93
Summe E-P	4,43	3,23	4,28
Tendenz	-0,08	+0,31	+0,09

EU-weit schwache Bestände und rückläufige Schlachtzahlen beeinflussen weiterhin auch den heimischen Schlachtrindermarkt. Alle Großrinderkategorien notieren fest.